

MITTEILUNGSBLATT

Nummer 10,
Donnerstag,
10. März 2016
Diese Ausgabe
erscheint auch online




TIEFENBRONN
ENZKREIS

Landtagswahl am 13. März 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, den **13. März 2016** findet die

Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt.

Das Wahlrecht ist eines der wichtigsten Bürgerrechte in unserer Demokratie.

Bitte nutzen Sie dieses Recht und gehen Sie am Sonntag zur Wahl.

Durch die Entscheidung über die Zusammensetzung des Landtags nehmen Sie Einfluss auf die Zukunft unseres Landes.

Nutzen Sie die Chance, mit Ihrer Stimme die Weichen im Land für die nächsten fünf Jahre zu stellen.

Ein Muster des amtlichen Stimmzettels für unseren **Wahlkreis Nr. 44 Enz** finden Sie nachfolgend abgedruckt.

Nochmals meine Bitte:

Verschenken Sie weder Ihr Wahlrecht noch Ihre Stimme und gehen Sie bitte am kommenden Sonntag wählen.

Die ehrenamtlichen Wahlhelfer/-innen freuen sich auf Sie.

Ihr

Frank Spottek
Bürgermeister





Landtagswahl
in Baden-Württemberg



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg
am 13. März 2016 im Wahlkreis Nr. 44 Enz

Jeder Wähler / Jede Wählerin hat 1 Stimme

Bitte in nur **einen** der nachstehenden Kreise ein Kreuz  einsetzen

1	Schmid, Viktoria Landtagsabgeordnete, Niefern-Öschelbronn Ersatzbewerber: Gegenheimer, Martin Diplomingenieur (FH) Verfahrenstechnik, Remchingen	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<input type="radio"/>
2	Seemann, Stefanie Soziologin, Mühlacker Ersatzbewerber: Holzinger, Manfred Mischturmleiter, Remchingen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	<input type="radio"/>
3	Knapp, Thomas Geschäftsführer, Mühlacker Ersatzbewerber: Nonnenmacher, Nils Student, Remchingen	Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<input type="radio"/>
4	Dr. Rülke, Hans-Ulrich Landtagsabgeordneter, Fraktionsvorsitzender, Pforzheim Ersatzbewerber: Prof. Dr. Schwab, Erik Professor für Internationale Weinwirtschaft, Niefern-Öschelbronn	Freie Demokratische Partei FDP	<input type="radio"/>
5	Didio, Adrian Auszubildender Heilerziehungspfleger, Neuhäusel Ersatzbewerber: Esmer, Esad Einzelhandelskaufmann, Pforzheim	DIE LINKE DIE LINKE	<input type="radio"/>
7	Kuckelberg, Martina Hausfrau, Bad Friedrichshall Ersatzbewerber: Eben, Dieter Prokurist, Niefern-Öschelbronn	DIE REPUBLIKANER REP	<input type="radio"/>
8	Schrott, Armin Angestellter, Rielasingen-Waltingen Ersatzbewerber: Heuser, Oliver Arbeiter, Weinsbach	Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	<input type="radio"/>
9	Klamt, Guido Chemotechniker, Gerdingen Ersatzbewerber: Fegsinger, Steffen Gemeindeamtmann, Kelttern	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt ÖDP	<input type="radio"/>
13	Weiß, Friedhelm selbständig, technischer Betriebswirt, Tiefenbronn Ersatzbewerberin: Metzler, Stefanie Bankkaufrau, Niefern-Öschelbronn	Allianz für Fortschritt und Aufbruch ALFA	<input type="radio"/>
15	Gögel, Bernd selbständiger Kaufmann, Tiefenbronn Ersatzbewerber: Bamberger, Alfred Diplominformtiker, Pforzheim	Alternative für Deutschland AfD	<input type="radio"/>
17	Dr. Simon, Rainer Arzt, Remchingen Ersatzbewerber: Schade, Harald Rentner, Knittlingen	Bündnis C - Christen für Deutschland - AUF&PBC Bündnis C	<input type="radio"/>
22	Ebner, Claus-Peter selbständiger Kaufmann, Tiefenbronn	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei	<input type="radio"/>



Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg am 13. März 2016

Letzte Hinweise zur Landtagswahl:

Jeder Wähler hat nur eine Stimme, die er nur für einen Wahlvorschlag abgeben kann. Ein Stimmzettel, der nicht verändert wurde, ist ungültig.

Auch Änderungen, Vorbehalte oder ein beleidigender bzw. auf die Person des Wählers hinweisender Zusatz machen den Stimmzettel ungültig.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis **Freitag, 11. März, 18.00 Uhr** beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** beantragt werden.

Das **Wahlamt im Rathaus Tiefenbronn**, Gemmingenstr. 1, 75233 Tiefenbronn ist zur Beantragung von Wahlscheinen außerhalb der üblichen Dienstzeiten wie folgt besetzt:
am

Freitag, dem 11. März 2016, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,

am Samstag, dem 12. März 2016 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

In der Zeit von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr ist für dringende Fälle eine Rufbereitschaft unter der Tel. Nr. 0160/99388850 eingerichtet.

Am Sonntag, dem 13. März 2016, können Wahlscheine nur noch im Bürger- und Kulturhaus „Rose“, Franz-Josef-Gall-Str. 18, 75233 Tiefenbronn in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr beantragt werden.

Wichtig:

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich der Hilfe anderer Personen bedienen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle absenden, so dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass mit einem solchen Wahlschein auch Bürger aus den anderen Wahlbezirken unserer Gemeinde, die auf Grund ihrer Mobilitätsbeeinträchtigung bzw. Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen sind in einem unserer beiden **rollstuhlgerechten Wahllokale = Bürger- und Kulturhaus „Rose“ im Ortsteil Tiefenbronn und Gemeinde- und Bürgerhaus im Ortsteil Lehningen** ihr Wahlrecht vor Ort ausüben können.

Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mit.



Wichtige Telefonnummern - Notdienste

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden statt am Montag, den 14. März 2016 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im alten Rat- und Schulhaus im Ortsteil Mühlhausen, im Raum der Bücherei.

Rathaus Tiefenbronn:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten. Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>

Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. Büro: 07234 945909-0

Bären: 07234 945909-11

Käfer: 07234 945909-12

Elefanten: 07234 945909-13

Purzel: 07234 945909-17

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, Tel. 07234 8681

OT Lehnungen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925

Verbandsschule im Biet, Grund- und

Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30,

75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung/Gasversorgung

Rathaus Tiefenbronn Tel. 07234 9500-0 außerhalb der Dienstzeiten:

Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim

Störungsmeldung SWP, Telefon 0800 797 39 38 37, 24 Stunden erreichbar

Stromversorgung

EnBW-Störungsstelle Tel. 0800 3629477

Polizei: Pforzheim 07231 1863311
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genaue Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?
Giftnotrufzentrale: Tel. 0761 19240

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den Sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67, und die Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6,

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst am Wochenende und an Feiertagen kann unter folgender Nummer erfragt werden: 0621 38000818

Sonntagsdienst der Apotheken

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 12. März 2016

Apotheke am Rathaus Neuhausen, Pforzheimer Str. 24, 07234 980094 und Apotheke Warmbronn, Planstr. 3, 07152 949550

Sonntag, 13. März 2016

Löwen-Apotheke Pforzheim, Bleichstr. 27, 07231 23675 und Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4, 07152 997816

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e.V.



Rettungsdienst/Krankentransporte

DRK Notruf Tel. 19222

DRK-Hausnotruf Tel. 07231 373288

Kurse Tel. 07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)

Essen auf Rädern (Menüservice)

Tel. 07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113, info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim Tel.: 07231 92277-0 www.planb-pf.de

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V. Westliche 120, 75172 Pforzheim Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



Herzliche Pflege von Haus zu Haus
Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5696532

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anruferantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07234 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy

Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis

Sterneninsel e.V.

Angelika Miko Einsatzleiterin

Palliative Fachkraft

Telefon: 07231 800 1008

mail@sterneninsel.com

Beratungsstelle Hilfe im Alter Caritasverband Pforzheim



in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

Essen auf Rädern

Mobiler Dienst

Familientlastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

www.awo-nordschwarzwald.de

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: 07231 457630



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 1110111



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



EINLADUNG

zu der am Freitag, den 18. März 2016, 19.00 Uhr
im Versammlungsraum des Alten Schul- und Rathaus
Mühlhausen, Tiefenbronner Straße 17, 75233 Tiefenbronn,
stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung

Tagesordnung:

- § 1 Ehrung von Blutspendern
- § 2 Protokoll der Sitzung vom 26. Februar 2016
- § 3 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- § 4 Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten
- § 5 Umbau des Erdgeschosses im Kollmar & Jourdan-Gebäude für den Krankenpflegeverein
hier: Sachstandsbericht
- § 6 Sanierung des Alten Rat- und Schulhauses in Mühlhausen
hier: Sachstandsbericht
- § 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
2. Lesung mit Beratung und Beschlussfassung
- § 8 Vereinsförderung für die Oldtimer-Freunde Tiefenbronn e.V.
Zuschuss zu Investitionsmaßnahmen
- Beratung und Beschlussfassung -
- § 9 Schulverband Neuhausen/Tiefenbronn
Vorberatung und Beschlussfassung zu der
Verbandsversammlung am 14. April 2016
- § 10 Verlängerung des Pachtvertrages für den Jagdbogen
Tiefenbronn zum 01.04.2016
- Beratung und Beschlussfassung -
- § 11 Genehmigung der Annahme von Spenden
- § 12 Information des Gemeinderates
 - a) Aktuelle Informationen zur Unterbringung von Flüchtlingen

- b) Zeitschrift „Die Gemeinde“ an Fraktionen
- c) Aktueller Sachstand zur Sanierung des Spielplatzes Schulstraße in Mühlhausen
- d) Weiteres Vorgehen zur Anlegung des bereits beschlossenen Parkplatzes an der Schloßgartenstraße
- e) Einladung zum Serenadenkonzert am 10. April 2016 des katholischen Kirchenchores St. Alexander Mühlhausen im kath. Gemeindezentrum Mühlhausen

§ 13 Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

§ 14 Sonstiges

§ 15 Baugesuche

- a) OT Lehnigen, Heimerwegwiesen 40, Flst.Nr. 2472
Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- b) OT Lehnigen, Heckenweg 3, Flst.Nr. 2286,
Errichtung einer Dachgaube
- c) OT Lehnigen, Schauinslandstr. 11, Flst.Nr. 150/9
Umbau Zweifamilienhaus im OG und DG mit
Erweiterung der bestehenden Garage
- d) OT Tiefenbronn, Brendstr. 23, Flst.Nr. 3716
Erweiterung des bestehenden Wohnhauses im
Erdgeschoss
- e) OT Tiefenbronn, Gansäckerstr. 7, Flst.Nr. 3716
Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Stellplatz
- f) OT Tiefenbronn, Grünewaldstr. 8, Flst.Nr. 3831
Antrag auf Bauvorbescheid, Neubau von zwei
Doppelhäusern, geänderte Planung
- g) OT Tiefenbronn, Siemensstraße 6/1, Flst.Nr. 2799/37
Neubau Bürogebäude mit Wohnung
- h) OT Mühlhausen, Kirchenstr. 8, Flst.Nr. 1974
Nutzungsänderung Wohnraum in Gewerbefläche

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.
Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Spottke
Bürgermeister

Bürgermeisteramt · Postf 36 · 75231 Tiefenbronn
Tel. 07234 9500-0 · Fax 07234 9500-50
E-mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de

Weiterhin dringend Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Auch im Jahr 2016 ist mit einer steigenden Anzahl an Asylbewerbern und Flüchtlingen zu rechnen. Der Landkreis Enzkreis ist für die vorläufige Erstunterbringung der Flüchtlinge zuständig. Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz sind die Gemeinden für die Anschlussunterbringung zuständig.

Für beide Unterbringungsmöglichkeiten suchen wir weiterhin dringend Wohnraum.

Ziel der Gemeinde Tiefenbronn ist es, die Flüchtlinge möglichst dezentral verteilt über alle drei Ortsteile in kleineren Wohneinheiten unterzubringen. Damit kann eine weitere „Großunterkunft“ vermieden werden. Diese weitere „Großunterkunft“ müsste entweder vom Landratsamt oder der Gemeinde betrieben und auch finanziert werden. Hierzu müssten große finanzielle Mittel eingesetzt werden. Um dies zu vermeiden, benötigen wir Ihre Unterstützung und Mithilfe. Deshalb die dringende bitte an alle Haus- und Wohnungseigentümer:

„Wer kann der Gemeinde Tiefenbronn oder dem Landratsamt Enzkreis Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung stellen?“

Die Gemeinde oder der Landkreis wäre somit Mieter der jeweiligen Wohneinheit, was für den Vermieter eine Sicherheit in vielerlei Hinsicht bedeutet. Auch die Ausübung einer Kaufoption könnte eine Möglichkeit darstellen. Über viele Rückmeldungen Ihrerseits wären wir sehr dankbar.

Wenn Sie uns entsprechende Räumlichkeiten anbieten können, so setzen Sie sich bitte mit Frau Geikowski, Tel. 07234/9500-20 oder geikowski@tiefenbronn.de in Verbindung. Hierbei können Sie auch die entsprechenden Mietkonditionen besprechen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Spottke
Bürgermeister



Vorankündigung Häckselaktion Frühjahr 2016

Wir möchten heute schon darauf hinweisen, dass die nächste Häckselaktion an Ort und Stelle sowie eine Straßensammlung von Schnittgut wie folgt vorgesehen ist:

Termin für die Straßensammlung:

Montag, 04.04.2016
-nach vorheriger Anmeldung-

Häckselaktion an Ort und Stelle:

ab Mittwoch, den 06.04.2016
-nach vorheriger Anmeldung-

Wir bitten um Beachtung:
Ein Häckseln an Ort und Stelle ist nur noch innerhalb der Ortschaft möglich.

Im Außenbereich kann aufgrund der in den letzten Jahren ständig gestiegenen Mengen nicht mehr gehäcksel werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Weitere Informationen werden in den kommenden Mitteilungsblättern veröffentlicht.



Hundekot in der Gemeinde Tiefenbronn

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Hund nur an geeigneten Stellen sein „Geschäft“ verrichtet, wo Sie dieses umgehend aufnehmen können. Verboten sind öffentliche und private Flächen im Ortsbereich, Kinderspielplätze, Friedhöfe, Grünstreifen etc.. Im Idealfall verwenden Sie als verantwortungsvoller Hundebesitzer ein Kotsammelgerät oder die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Hundekottüten. Sie können diese in den aufgestellten Hundekottütenspendern entnehmen und entsorgen. Bitte entsorgen Sie die Hundekottüten ordnungsgemäß und lassen Sie diese nicht vor den Hundetoiletten, am Wegesrand, auf der Straße oder auf den Feldern liegen.

Jeder Hundebesitzer hat dafür Sorge zu tragen, dass von seinem Hund keinerlei negative Auswirkung für Mensch und Natur ausgeht:

Wir bitten daher alle Hundehalter darum die Hinterlassenschaften ihrer Hunde ordnungsgemäß zu entsorgen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Projekt „LIFE rund ums Heckengäu“:

Pflege alter Mostbirnenbäume auf Gemarkung Tiefenbronn

Das von der EU geförderte Naturschutzprojekt „LIFE rund ums Heckengäu“ wird von 2011 bis 2016 in den Landkreisen Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg umgesetzt. Ziel des Projektes ist die Wiederherstellung und Verbesserung von Lebensräumen für europaweit gefährdete Tiere und Pflanzen. Ein Projektschwerpunkt ist dabei die Erstpflanzung von verbuschten und ungepflegten Streuobstwiesen unter besonderer Berücksichtigung von Maßnahmen des Vogelschutzes.

Lage der Obstwiesen im Enzkreis

Die zwei landeseigenen Obstwiesen befinden sich, umgeben von Acker- und Grünland, etwa in der Mitte zwischen dem Ortsausgang Tiefenbronn Richtung Heimsheim und dem Naturschutzgebiet „Betzenbuckel“. Hinter den Obstwiesen befindet sich seit einigen Jahren der Häckselplatz der Gemeinden Tiefenbronn und Heimsheim sowie das Vereinsgelände der Hundesportfreunde Tiefenbronn.



Wie und warum wurden dieser Mostbirnenbestand für die Schnittmaßnahme ausgewählt, was macht ihn so besonders?

Im Rahmen des Projektes sollten für den Artenschutz besonders wertvolle Obstbäume – sogenannte Habitatbäume – mit finanzieller Unterstützung durch „LIFE rund ums Heckengäu“ gepflegt werden. Mit einer Anfrage unter den Mitgliedern der Fachwerkvereinigung Enzkreis-Pforzheim wurde Ende 2014 nach besonders landschaftsprägenden Streuobstwiesen bzw. Streuobstwiesen für diese Maßnahme gesucht. Obstbaumfachwart Stefan Kraus aus Tiefenbronn schlug daraufhin diese Baumwiesen vor.

Mit 24 mächtigen Mostbirnen- und 12 Apfelbäumen ist diese Baumwiese eine Besonderheit im Enzkreis. Dem Obstbauberater am Landwirtschaftsamt des Enzkreises, Bernhard Reisch, ist keine weitere Baumwiese im Enzkreis bekannt, auf der sich eine derart große Anzahl alter Mostbirnenbäume befindet.

Alte Mostbirnenbäume mit großen Kronen gelten als landschaftsprägend und sind aus Sicht des Naturschutzes besonders wertvoll. Die mächtigen Bäume mit ihren Rissen und Spalten, mit ihren Höhlungen und Totästen sind ein wichtiger Lebensraum für viele gefährdete Vögel, für Kleinsäuger und Insekten. Ein weiterer Grund für die Auswahl ist die exponierte Lage der Obstwiesen. Die Frequenz der Häckselplatzbesucher, der Hundesportfreunde, von Spaziergängern und Reitern des benachbarten Reiterhofes ist gerade an Wochenenden sehr hoch, so dass die Pflegemaßnahmen sehr öffentlichkeitswirksam sind. Hier soll demonstriert werden, dass ein gepflegter Streuobstbestand, dessen Lebensalter verlängert wurde, den Zustand der Natur deutlich aufwertet. Diese Maßnahme wäre somit Vorbild für das naturschutzrechtliche Ökokonto von Gemeinden, auf dessen Haben-Seite solche Verbesserungen verbucht werden können.

Was ist das Ziel der Pflegemaßnahme

Ohne fachgerechte Pflege sind diese alten Bäume wie viele andere Obstbäume auch in einem schlechten Zustand. Obstbäume, hierzu zählen auch Mostbirnen, sind Kulturpflanzen, die ohne regelmäßigen Schnitt vergreisen und instabil werden. Die mangelnde Vitalität der Obstbäume aber auch die Gefahr von Astbruch gefährdet den weiteren Bestand der Bäume. Eine zurückhaltende Kronenpflege mit leichtem Auslichtungsschnitt und die Kürzung bruchgefährdeter Äste sollen die Bäume wieder vitaler und stabiler machen. Die Bäume sollen moderat im Wachstum angeregt und für die nächsten mindestens 20 Jahre fit gemacht werden. Wichtig ist ebenfalls, dass die Wiesenbewirtschaftung mit immer größer werdenden Schleppern ohne Beschädigung der unteren Äste möglich ist. Stabile Totäste verbleiben aus Gründen des Naturschutzes in den Baumkronen.

Diese Maßnahmen werden zunächst an zehn der vermutlich



rund 80 Jahre alten und etwa 15 m bis 20 m hohen Mostbirnenbäume durchgeführt.

Problematisch für die Pflegearbeiten ist die Größe der Bäume. Mit der herkömmlichen Technik des Obstbaumschnittes, also dem Einsatz von Leitern, kann hier nicht gearbeitet werden. Die Pflege der Mostbirnen ist eine Herausforderung, die aber mit der entsprechenden Fachkenntnis und durch Einsatz der Seilklettertechnik durchaus machbar ist.

Wer führt diese Arbeiten durch?

Die Mostbirnenbäume werden von den Herren Stefan Kraus (Tiefenbronn), Stefan Kreuzer (Niefern) und Ulrich Jooß (Knittlingen) bearbeitet. Alle drei Fachleute sind Fachwarte für Obst und Garten und haben erfolgreich die Ausbildung der Seilklettertechnik in Bäumen absolviert. Das zusätzliche Wissen zum naturschutzorientierten Baumschnitt wurde den Obstbaumpfleger in Kursen des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg vermittelt. Die Ausbildung wurde über das LIFE-Projekt organisiert und von der EU mitfinanziert. Die Obstbaumpfleger können Aufträge von Kommunen oder Privatpersonen übernehmen. Ihre Kontaktdaten sind auf der Homepage des Landratsamtes Enzkreis zu finden.

Was verbirgt sich hinter dem Projekt

„LIFE rund ums Heckengäu?

„LIFE rund ums Heckengäu“ wird vom Landkreis Böblingen in Kooperation mit den Kreisen Calw, Enzkreis und Ludwigsburg sowie den Regierungspräsidien Stuttgart und Karlsruhe und der Stiftung Naturschutzfonds von 2011 bis 2016 umgesetzt. Die Leitung für das Gesamtprojekt liegt beim Landratsamt Böblingen, Stabstelle Regionalentwicklung und Tourismus. Projektleiterin ist Frau Monika Rieger.

Das Projekt hat die Erhaltung und Förderung von europaweit gefährdeten Arten und Lebensräumen im europäischen Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 zum Ziel. Unterstützt wird das Projekt aus dem Förderprogramm LIFE+ der Europäischen Union mit einem Zuschuss von 50% der Gesamtkosten. Nähere Informationen können der Homepage www.life-heckengaeu.de entnommen werden. Die Buchstaben LIFE stehen als Abkürzung für L'Instrument Financier pour l'Environnement, was sinngemäß ein Finanzierungsinstrument für die Umwelt meint.

Ansprechpartner im Enzkreis

Landratsamt Enzkreis
Landwirtschaftsamt
Bernhard Reisch
Telefon (07231) 308-1831
Email bernhard.reisch@enzkreis.de

Obstbaumpfleger mit Seilkletterausbildung

Stefan Kraus, Tiefenbronn
Telefon (0151) 18204548
E-Mail skt-baumpflege@gmx.de
Ulrich Jooß, Knittlingen
Telefon 07043/33001
E-Mail u.jooss@googlemail.com
Stefan Kreuzer, Niefern
Telefon 07233/943286
E-Mail stefankreuzer@hotmail.de

Alte Mostbirnen naturschutzgerecht schneiden - warum und wie?

Einladung zum Demonstrationsschnitt in Tiefenbronn am Samstag, 12. März 2016

Große Mostbirnenbäume prägen unsere Landschaft und sind wertvolle Lebensräume für Vögel, Kleintiere und Insekten. Aufgrund ihrer Größe und der geringen obstbaulichen Bedeutung werden Mostbirnen meist nicht mehr gepflegt. Dadurch vergehen die Bäume. Kronenteile oder der ganze Baum können absterben. Gefördert vom Projekt „LIFE rund ums Heckengäu“ werden bei Tiefenbronn nun einige dieser Baumriesen von Obstbaumpflägern naturschutzorientiert ausgelichtet, was die Vitalität und die Lebenserwartung der Bäume verbessern soll. Aufgrund der Baumgröße arbeiten die Fachleute mit einer speziellen Seilklettertechnik.

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, am **Samstag, 12. März, ab 11 Uhr** die Baumpfleger bei Ihrer Arbeit zu beobachten und mehr über den Sinn dieser besonderen Pflegemaßnahme zu erfahren. Die Baumwiese befindet sich unmittelbar neben der Landesstraße von Tiefenbronn nach Heimsheim, etwa 200 Meter nach dem Gewerbegebiet Tiefenbronn links an der Zufahrt zum Häckselplatz.

Die Schnitovorführung erfolgt nur bei trockener Witterung. Bei Regenwetter wird die Veranstaltung auf einen späteren Termin verschoben. Der Ausweichtermin wird rechtzeitig im Gemeindeviertelungsblatt veröffentlicht.

Weitere Auskünfte zur Aktion gibt es bei Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises unter Telefon 07231 308-1831 oder per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de.



Mächtige Mostbirnenbäume sind wertvoll, aber sehr aufwändig zu pflegen. Davon kann man sich am 12. März 2016 bei einer Schnitovorführung in Tiefenbronn selbst überzeugen.

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2016

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Spottek Frau Stähle, Studentin des gehobenen Verwaltungsdienstes und derzeit im Zuge des Praxissemesters im Rathaus Tiefenbronn beschäftigt, vor und teilte mit, dass sie in der heutigen Sitzung Protokoll führen wird.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Spottek informierte, dass der Stellenplan 2016 vorberaten wurde und die Vertragsinhalte für die Jagdpachtverträge definiert wurden.

Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten

Ein Mitbürger erkundigte sich nach den Utensilien des vor Jahren aufgelösten Gesangsvereins Mühlhausen, die nach einer Umgestaltung des Versammlungsraumes in Mühlhausen nun nicht mehr vor Ort sind. Bürgermeister Spottek informierte, dass die Verwaltung dem abschließend nachgeht und sich bei dem Mitbürger meldet sobald dies abgeschlossen ist.

Ein Bürger aus dem Ortsteil Tiefenbronn merkte an, dass derzeit von Seiten der Gemeinde vermehrt Ingenieurbüros zu verschiedenen Themen beauftragt werden. Er wollte wissen, ob dies eine „Modeerscheinung“ ist, oder ob es hierfür eine Verwaltungsvorschrift gibt. Bürgermeister Spottek gab an, dass es sich hierbei um ein übliches Vorgehen handelt, zu dem es keine Verwaltungsvorschrift gibt. Derzeit fallen eine Vielzahl an Themen an, bei deren Bewältigung die Einschätzung von Ingenieurbüros einen wichtigen Faktor darstellt.

Ein weiterer Mitbürger sprach das Thema Hochwasserschutz, das in der Sitzung im November behandelt wurde an und fragte, ob es inzwischen Gespräche hierzu gab. Er regte an, dass man die Hochwasserschutzmaßnahmen mit den geplanten Arbeiten EnBW (Abbau Dachständer) verknüpfen könnte, falls diese die Straße für diese Maßnahme öffnet. Bürgermeister Spottek informierte, dass bezüglich des Hochwasserschutzes Schwillbach Angebote von Ingenieurbüros eingeholt wurden und das Thema in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung kommen wird. Ein Gemeinderat gab ergänzend zur Kenntnis, dass sich die Maßnahmen der EnBW auf den Gehweg beschränken werden.



Vorstellung des Allgemeinen Kanalisationsplanes 2015/2016 für das Teilnetz Mühlhausen durch das Ing. Büro Klinger und Partner

a) Vorstellung des Ergebnisses der Untersuchung

b) Angebot der Firma Klinger und Partner über eine Kanalzustandserfassung und Kanalzustandsbewertung für das Teilnetz Mühlhausen

Einleitend stellte der Vorsitzende Frau Fritz, Dipl. Ing. vom Ingenieurbüro Klinger und Partner, vor und erläuterte kurz, dass das Büro Klinger und Partner auch schon 2015 für den Ortsteil Lehningen beauftragt wurde.

Frau Fritz führte in das Thema ein, indem sie zunächst erläuterte was genau durch das Büro Klinger und Partner bisher gemacht wurde:

Die hydraulische Berechnung des Kanalnetzes mittels Simulationsmodell besteht im Allgemeinen aus Bestandsaufnahme, Aufnahme der geplanten Erweiterung, Aufzeigen von Engpässen im Kanalnetz und Erstellung von Sanierungskonzepten.

Es wird der „Überstau“ (Austritt von Wasser aus Schächten) berechnet und bemessen.

Das Büro Klinger und Partner hat die Daten geprüft und in ihr Programm eingepflegt. Zusätzlich wurden Dach-, Gelände- und Grundstücksflächen eingepflegt und mittels digitaler Geländedaten auch Höhen und Neigungen miteinbezogen.

Frau Fritz stellte dar, dass rechnerisch insgesamt 10 Bestands- und 13 Prognoseschächte überstaut sind. Allerdings mahnte sie an, dass der Handlungsbedarf nicht allein aus der Berechnung geschlussfolgert werden kann. Er ist abhängig vom Schadenspotenzial und vom überstauten Volumen (noch vertretbar wäre ein Überstauvolumen bis 1,5 m³). Zusätzlich sollten Erfahrungswerte vor Ort berücksichtigt werden.

Aus den Berechnungen ergibt sich eine theoretisch notwendige Sanierung:

Großer Handlungsbedarf besteht nach den Berechnungen im Bereich Bergstraße/Schulstraße mit drei überstauten Schächten und einem Überstauvolumen von 39,1 m³. Als Sanierungsmaßnahmen werden hier im unteren Bereich Ausbauten der Kanäle von DN 400 auf DN 600 und im oberen Bereich von DN 300 auf DN 400 vorgeschlagen.

Außerdem besteht Handlungsbedarf im Bereich rechts der Würm mit sechs überstauten Schächten und einem Überstauvolumen von über 400 m³. Dieses Volumen sollte hier allerdings nicht überbewertet werden, da in der näheren Umgebung viele Wiesen und keine Bebauung vorzufinden sind. Das Hauptproblem an dieser Stelle sind abhebbende Schachtdeckel, die eine Verletzungsgefahr darstellen. Als Sofortmaßnahme könnten durchlässige Deckel angebracht werden, allerdings könnte diese Maßnahme allein gesehen eine Belastung der Würm durch unkontrollierte Entlastung des Kanalnetzes zur Folge haben.

Im weiteren Vorgehen soll in Übereinstimmung mit dem LRA Enzkreis das tatsächliche Abflussverhalten im Kanalnetz gemessen werden. Dadurch könnte nachgewiesen werden, dass eine aufwendige Sanierung nicht zwingend notwendig ist.

Der Kanal könnte zunächst durch druckdichte Schachtdeckel abgedichtet werden. Dann müssten auch die Gebäude in der näheren Umgebung mit einbezogen werden, damit einem Rückfluss in diese Gebäude von vorn herein entgegengewirkt werden kann. Dies ist entweder durch ein zentrales Pumpwerk oder den Einbau von Hebeanlagen an jedem einzelnen Anschluss möglich.

Ein Ratsmitglied merkte an, dass eventuell ein Unterschied gemacht werden sollte zwischen Schächten nah an der Würm, damit kein Dreck in die Würm fließt und Schächten nahe der Wiese.

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde die erwähnte Erfahrung vor Ort aufgegriffen, die in die Analyse einfließen sollte. Es wurde beschrieben, dass beim Wasserschloss und in Gebieten dahinter bereits jetzt das Wasser in die Gebäude zurückdrückt. Die Gebäude dort sind nicht unterkellert, sodass das Wasser bei Starkregen teilweise 20 cm hoch in den Gärten steht und die Kanaldeckel abheben. Auch Bürgermeister Spottek erwähnte in diesem Zusammenhang, dass unbedingt die Erfahrungen von Anwohnern, Bauhof und Feuerwehr miteinbezogen werden müssen.

Frau Fritz erklärt, dass hier zunächst die Rückstausicherung geprüft werden sollte. Gebäude sollten selbst zur Rückstaukante gesichert sein. Oft reicht eine Hebeanlage einzubauen. Dies ist Sache der Grundstückseigentümer. Die Gemeinde erfüllt ihr SOLL, indem sie durchlässige Deckel anbringt.

Des Weiteren führte Frau Fritz aus, dass die entstehenden Kosten grob über den Meterpreis geschätzt wurden. An der Würm handelt es sich um eine recht lange Trasse und somit um hohen Aufwand. Allerdings muss die Abflusstrasse zunächst genau vermessen und bewertet werden, bevor klar wird, ob es überhaupt notwendig wird, diese komplett auszubessern. In den restlichen Bereichen handelt es sich laut Dipl. Ing. Fritz eher um einen „normalen“ Aufwand.

Herr Spottek informierte, dass die Verwaltung zu diesem Thema derzeit in Kontakt mit dem LRA Enzkreis steht und die Messungen und Auswertung der Erfahrungswerte abgewartet werden. Fallen die Messungen unbedenklich aus, reicht es durchlässige Deckel an den Schächten anzubringen und die Kosten seien überschaubar.

Frau Fritz fasste nochmals ihre Handlungsempfehlungen zusammen:

Als Sofortmaßnahme die Schächte rechts der Würm mit durchlässigen Deckeln verschrauben. Danach eine Prioritätenliste erstellen, welche Bereiche zuerst bearbeitet werden sollten. Messungen durchführen und Erfahrungen einholen von Feuerwehr, Bauhof und Anwohnern vor Ort. Außerdem Synergieeffekte prüfen (eventuell notwendige Maßnahmen z.B. mit Straßenbau verknüpfen). Sie empfahl das Gebiet sukzessiv über mehrere Jahre hinweg abzarbeiten. Der Vorsitzende schloss sich diesen Ausführungen an.

Von Seiten eines Ratsmitgliedes wurde geäußert, dass die Situation rechts der Würm als zu dramatisch eingestuft scheint. Aus eigener Erfahrung mit dem Gebiet sind keine großen Probleme am Kanal bekannt, weshalb eine aufwendige Sanierung mit Kosten in Höhe von € 750.000,00 für nicht dringend gehalten wird. Die Vorgehensweise anhand einer Prioritätenliste wurde begrüßt. Der Vorsitzende führte aus, dass das LRA Enzkreis diese Messungen aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes vorsieht.

Außerdem kam die Frage auf, ob es anstatt den Kanal in der Bergstraße/Schulstraße zu vergrößern nicht möglich wäre, die Situation mit Staubecken zu lösen, um ein Aufreißen der Straße zu vermeiden. Frau Fritz hielt diese Lösung für schwer durchführbar.

Der Gemeinderat merkte an, ob die starke Steigung der Bergstraße in die Untersuchungen des Büro Klinger und Partner eingeflossen ist, woraufhin Frau Fritz erläuterte, dass das digitale Geländemodell im Programm sehr genau ist und das Gelände 1:1 berücksichtigt wurde. Des Weiteren wurde gefragt, ob eventuell ein Regenüberlaufbecken ausreichen würde. Frau Fritz machte deutlich, dass in einem solchen Becken der Schmutzstoß abgefangen wird und das Wasser danach „sauber“ ist. Diese Maßnahme würde in manchen Bereichen ausreichen.

Abschließend wies der Vorsitzende darauf hin, dass es in heutiger Sitzung zunächst um die Vergabe der Kanalzustandserfassung und -bewertung an das Büro Klinger und Partner geht, welche aufgrund der Eigenkontrollverordnung verpflichtend ist. Weitere Maßnahmen müssten auch mit den Ergebnissen dieser Kanalzustandserfassung einhergehen. In den nächsten Wochen wird das weitere Vorgehen mit dem Landratsamt besprochen.

Das Gremium fasste folgenden einstimmigen Beschluss: Der Auftrag der Kanalzustandserfassung und -bewertung für das Ortsnetz Mühlhausen wird an die Firma Klinger und Partner zum Preis von € 36.516,27 vergeben.

Nach der Beschlussfassung wurde nach dem Stand der Kosten der Sonderreinigung Büchelberg in Lehningen gefragt.

Bürgermeister Spottek führte aus, dass Kosten für den Hauptauftrag in Höhe von € 65.777,00 und für den Nachtrag in Höhe von € 24.000,00 entstanden sind. Zusätzlich trat eine Überschreitung auf, da etwa 17,5 Tonnen Fräßgut (Schotter und Sandmaterial) aus dem Kanal entfernt werden mussten. Diese Arbeiten dauerten ca. 2 Wochen. Entstanden ist der Aufwand durch verfestigte Kalkablagerungen, es lag also kein Fremdverschulden vor. Insgesamt entstand so ein Betrag von € 95.400,00.



Erweiterung des Gewerbegebiets Ost im Ortsteil Tiefenbronn Hier: Erkundungen zum Schichtaufbau, Grundwasser und der Baugrundverhältnisse

Vergabe der Arbeiten an das Ing. Büro Klinger und Partner

Der Vorsitzende führte kurz in das Thema ein, indem er an den Beschluss aus öffentlicher Sitzung am 23.10.2015, das Gewerbegebiet im Ortsteil Tiefenbronn zu erweitern, erinnerte. Da bei der Erweiterung eine alte Wasserfassung, aus der der Brunnen in der Brunnenstraße gespeist wird, betroffen sein könnte, soll durch das Ingenieurbüro Klinger und Partner geprüft werden, wie das Versiegen dieser Wasserfassung verhindert werden kann. Hierzu müssen Untersuchungen durch Rammkernsondierbohrungen durchgeführt und bewertet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 3.528,35 brutto.

Auf den Einwand von Seiten des Gemeinderates, dass schon einmal ein Gutachten für den Bereich erstellt wurde, entgegnete der Vorsitzende, dass es sich nun um einen anderen Bereich handelt. Die Voruntersuchung ist somit notwendig.

Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach der Tiefe der Ramm-Bohrungen und ob diese reicht, um Bodenaufbau und Festigkeit hinreichend zu prüfen. Außerdem stellt sich die Frage, was in Sachen Hochwasserschutz unternommen wird, da die Erweiterung des Gewerbegebiets eine Versiegelung des Bodens nach sich zieht. Bürgermeister Spottek führte aus, dass die Bohrungen etwa fünf Meter tief geplant sind, aber je nach Lage vor Ort entschieden wird, ob eventuell tiefere Bohrungen notwendig sind. In Sachen Planung Hochwasserschutz muss dies bei allen weiteren Plänen selbstständig berücksichtigt werden..

Das Gremium fasste folgenden einstimmigen Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Vergabe für die Erkundung Schichtaufbau, Grundwasser und Baugrundverhältnisse für den Bereich Erweiterung Gewerbegebiet Ost zum Preis von € 3.528,35 brutto zu.

Vereinsförderung 1. Tennis-Club Tiefenbronn e.V.

Zuschuss zu den Sanierungsmaßnahmen 2016

Bürgermeister Spottek erläuterte einleitend kurz den Antrag des 1. Tennis-Clubs Tiefenbronn e.V. auf Förderung der Erneuerung der Beregnungsanlage sowie der Zaunanlage. Er erinnerte, dass bereits bei der Platzsanierung 2014/2015 festgestellt wurde, dass diese Maßnahmen erforderlich sind.

Auf Anfrage bei verschiedenen Firmen ging lediglich ein Angebot der Firma Nohe, welche bereits die letzten Sanierungsarbeiten durchgeführt hatte, ein.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2016 durchgeführt. Der Antrag ist regelkonform im November 2015 eingegangen.

Außerdem wies der Vorsitzende auf die in der Anlage zu den Sitzungsunterlagen befindliche Präsentation über den Antrag und den Tennis-Club im Allgemeinen hin.

Ein Ratsmitglied betonte, dass die vom Gemeinderat beschlossenen Förderrichtlinien Gesetz sind und man sich somit daran halten muss, soweit der Verein alle Voraussetzungen erfüllt.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat bestätigte der Vorsitzende, dass in diesem Fall die Sätze der alten Satzung noch gelten, da der Antrag vor Beschluss der neuen Förderrichtlinie eingegangen war. Im Übrigen sollen diese Sätze weiter Gültigkeit haben.

Es wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Der Gewährung eines Zuschusses an den 1. Tennis-Club Tiefenbronn e.V. zur Erneuerung der Beregnungsanlage sowie der Zaunanlage in Höhe von € 33.450,00 wird zugestimmt. Der Zuschuss wird auf diesen Betrag gedeckelt. Bei geringeren Kosten wird der Betrag anteilig gekürzt.

Ermittlung von Bauflächenpotenzialen im Innenbereich aller Ortsteile der Gemeinde Tiefenbronn

Vergabe der Planung an das Büro Gerhardt.Stadtplaner.Architekten

Bürgermeister Spottek erklärte einleitend die Ziele der Maßnahme: Der Flächenverbrauch in den Ortsteilen Tiefenbronn, Mühlhausen und Lehningen soll eingedämmt werden, um die Wohnfunktion im Innenbereich zu sichern und zu stärken.

Es geht darum, den Grundstückseigentümern eine Grundla-

ge zu schaffen, die ihnen Möglichkeiten und Potenziale ihrer Grundstücke aufzeigt. Die Bürger sollen darauf hingewiesen werden, dass durchaus Potenzial besteht.

Die Kosten für die Beauftragung des Büros Gerhardt belaufen sich auf € 4.998,00 brutto.

Der Gemeinderat begrüßte diese Vorhaben, da es die Bürger dazu bringt „sich Gedanken zu machen“, mahnte aber, dass das Büro Gerhardt ausschließlich mit dem Gemeinderat und der Verwaltung in Kontakt treten sollte und nicht direkt auf die Bürger zugehen.

Das Gremium fasste folgenden einstimmigen Beschluss: Die Ermittlung von Bauflächenpotenzialen für die Ortsteile Tiefenbronn, Mühlhausen und Lehningen wird an das Büro Gerhardt zum Preis von € 4.998,00 vergeben.

Neubau eines Lagerraumes mit Verkaufsraum auf dem Sportgelände am Forcheneck

Vergabe der Arbeiten an die Firma Manuel Hess

Der Vorsitzende führte aus, dass der Fußballverein Tiefenbronn zur Lagerung von Trainingsmaterialien einen zusätzlichen Lagerraum benötigt. Zusätzlich soll der neue Raum zum Verkauf von Speisen und Getränken genutzt werden. Es wurden auf Anregung des Gemeinderates mehrere Varianten geprüft, so auch die Aufstellung eines Gartenhauses. Da bei dieser Variante zu Recht Bedenken bezüglich Instandhaltung und Haltbarkeit geäußert wurden, soll nun eine Fertiggarage der Firma Hess zum Preis von € 22.938,44 aufgestellt werden. Bürgermeister Spottek wies darauf hin, dass der Fußballverein Tiefenbronn auch Eigenleistungen einbringen wird und dass das Gaststättenrecht bei der Planung berücksichtigt wurde.

Ein Ratsmitglied merkte an, dass die Garagen-Lösung für gut befunden wird. Es wurden aber Bedenken bezüglich der Größe der Garage geäußert, da aufgrund des Gaststättenrechts viele hygienische Maßnahmen in der Garage installiert werden müssen und im Nachhinein an den Garagenbau nicht noch weitere Maßnahmen notwendig werden sollen.

Bürgermeister Spottek beteuerte, dass es sich bei der Installation der Garage um eine abschließende Maßnahme handelt. Ein weiteres Ratsmitglied äußerte, dass es gut ist, wenn in der Sache ein Abschluss gefunden wird. Einziger Kritikpunkt an der Garage aus dessen Sicht ist die Ableitung von Abwasser in Kanister. Es wurde angeregt zu prüfen, ob ein Anschluss ans Abwassernetz eventuell doch möglich wäre.

Bürgermeister Spottek wird bezüglich der Themen Größe und Anschluss an den Abwasserkanal nochmals mit dem Fußballverein in Kontakt treten.

Anschließend fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Tiefenbronn stimmt der Vergabe der Arbeiten zum Neubau eines Lager- und Verkaufsraumes zum Preis von € 22.938,44 zu.

Jagdgenossenschaft Tiefenbronn

Vorstellung einer Jagdgenossenschaftssatzung nach dem neuen Jagdgesetz und Empfehlung des Gemeinderats an die Jagdgenossenschaft

Einleitend erinnerte Bürgermeister Spottek an den Beschluss vom 29.01.2016, die Jagdgenossenschaft am 02. März 2016 einzuberufen und die Verwaltung der Jagdgenossenschaft zu übernehmen.

Weiter führte er aus, dass die heute zu beschließende neue Satzung durch das neue Jagd- und Wildtiermanagementgesetz notwendig geworden ist.

Von Seiten des Gemeinderates wurde bemängelt, dass die Jagdgenossenschaft gemäß § 9 f) der Satzung nur über die Verpachtung an neue Pächter beschließt. Kein neuer Beschluss ist notwendig, wenn der alte Pächter nach Ablauf der sechs Jahre Pachtzeit sein Amt weiterführt. Im Sinne der Demokratie sollte jedes Mal neu gewählt werden. Außerdem wurde angefragt, ob der Gemeinderat bei der Wahl eines neuen Jagdpächters eine Art Votum abgeben muss.

Es wurde erklärt, dass der Gemeinderat lediglich entscheidet, wen er für den Jagdbogen gerne als Pächter hätte. Der Bürgermeister vertritt dann als Vertreter des Gemeinderats in der Jagdgenossenschaft das Ergebnis dieser Entscheidung für die Flächen der Gemeinde.

Bürgermeister Spottek führte dazu weiter aus, dass Hinter-



grund dieser Regelung ist, dass die Eigentümer wissen, wer auf ihren Grundstücken jagt. Daher wird jetzt das Recht eingeräumt bei der Auswahl eines Pächters mitzuentcheiden. Außerdem erklärte Bürgermeister Spottek weiter, dass die Jagdgenossen ihr Stimmrecht nach Kopf und Fläche erhalten, also nicht jeder gleichen Stimmenanteil hat.

Es wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst: Der Entwurf der Satzung der Jagdgenossenschaft Tiefenbronn wird wie in der Anlage beigefügt beschlossen und der Jagdgenossenschaft zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Bürgermeister Spottek wird beauftragt, für diese Satzung bei der Jagdgenossenschaftsversammlung am 02. März 2016 zu stimmen.

Genehmigung der Annahme von Spenden

Die Firma „Heiße Hütte“, Rembold Häuer GbR spendeten für das Jugendforum am 20.11.2015 in der Würmtalhalle 62 Cheeseburger im Wert von € 222,24.

Die VR Bank im Enzkreis eG spendete € 650,00 für die Jugendpflege. Davon € 250,00 an die Grundschule Tiefenbronn und jeweils € 200,00 an die Kindergärten Mühlhausen und Lehnigen.

Ohne Diskussion fasste das Gremium folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Annahme der oben genannten Spenden wird genehmigt.

Information des Gemeinderats

a) Aktuelle Informationen zur Unterbringung von Flüchtlingen

Bürgermeister Spottek zeigte kurze Ausschnitte aus einer Präsentation vom 18.02.2016 beim Helfertreffen Arbeitskreis Asyl. Er betonte, dass das Treffen sehr positiv verlaufen ist und der Arbeitskreis Asyl viele Helfer verbuchen kann.

Lobend erwähnte er, dass die rund 50 Helfer sehr gut strukturiert sind. Er sieht die Gemeinde hier im Vergleich mit anderen Gemeinden weit vorn. Stolz ist er auf das vielfältige Angebot des Arbeitskreis Asyl (Hausaufgabenhilfe, Deutschkurse, u.ä.). Derzeit hat die Gemeinde Tiefenbronn insgesamt 79 Asylsuchende untergebracht, das entspricht in etwa 1,5 % der Bevölkerung. Durchschnittswert der umliegenden Gemeinden sind 1,3 %, vom LRA angestrebt werden jedoch 3,34 %. Das bedeutet für Tiefenbronn insgesamt ca. 173 Personen.

Dafür wird dringend weiterer Wohnraum gebraucht, weshalb im Gemeindeblatt dazu aufgerufen wird eventuell leer stehende Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Vorteil hierbei wäre, dass eine dezentrale Unterbringung der Asylsuchenden die Integration deutlich verbessern würde.

Des Weiteren arbeitet die Gemeindeverwaltung an weiteren Lösungsfindungen, da 90 weitere Asylsuchende mit Sicherheit aufgenommen werden müssen und diese möglichst über alle drei Ortsteile verteilt unterkommen sollen.

Zum Abschluss sprach Herr Spottek nochmals seinen Dank an den Arbeitskreis Asyl für seine hervorragende Arbeit aus. Auch der Gemeinderat bedankte sich für das gelungene Helfertreffen und lobte sowohl den Arbeitskreis Asyl, die Verwaltung, als auch den Bürgermeister, der als Verwaltungsspitze sehr engagiert ist und dennoch stets gewissenhaft handelt. Laut Gemeinderat wäre es fatal, wenn durch Zeitdruck unbedacht gehandelt werden würde.

Es wurde angemerkt, dass trotz des großen Engagements des Arbeitskreises Asyl für die Hausaufgabenhilfe noch Helfer fehlen. Es werden weitere Helfer gesucht, da in etwa 24 Kinder pro Helfer zu viele sind. Gerne können sich auch ältere Schulkinder melden.

b) Zeitschrift „Die Gemeinde“ an Fraktionen

An die Fraktionsvorsitzenden wurde die Zeitschrift „Die Gemeinde“ ausgeteilt.

c) Einladung zur Jahreshauptversammlung am 12.03.2016 der Gesamtwehr Tiefenbronn

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr Tiefenbronn am 12. März 2016 wurde mit den Sitzungsunterlagen an die Gemeinderäte weitergegeben.

d) Tischvorlage - Verbandsversammlung des Zweckverbandes Altenpflegeheim Heckengäu am 24.02.2016

Bürgermeister Spottek informierte kurz, dass eine Kostenkontrolle bezüglich der Sanierung des Haus Heckengäu stattfand. Eingeplant sind € 2 Mio. Der Auftrag wurde für € 1,787 Mio

vergeben, somit liegt er im Budget. Einheimische Handwerker wurden bei der Vergabe berücksichtigt.

e) Tischvorlage - Verbandsversammlung Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis am 29.02.2016

Herr Spottek erläuterte, dass viele Gemeinden am Stand der Dinge interessiert sind und daher bei der Versammlung am kommenden Montag einige Informationen bezüglich der Breitbandversorgung im Enzkreis herausgegeben werden.

Zusätzlich wird es Informationsveranstaltungen durch die Geschäftsstelle des Zweckverbandes und das Ingenieurbüro tkt teleconsult für die Gemeinden im Enzkreis geben. Bürgermeister Spottek gab bekannt, dass er die Gemeinde Tiefenbronn als Veranstaltungsort einer solchen Informationsveranstaltung angemeldet habe.

Abschließend merkte er an, dass sich seit dem Eintritt der Gemeinde in den Zweckverband bezüglich des Netzausbaus in der Gemeinde Tiefenbronn durch Dritte und somit ohne Zutun des Zweckverbandes einiges getan hat. Fraglich wäre es, ob die Gemeinde unter den heutigen Umständen dem Zweckverband beigetreten wäre.

f) Abbruch HL-Gebäude

Bürgermeister Spottek informiert darüber, dass am Montag 29. Februar 2016 mit den Abrissarbeiten begonnen wird.

g) Entwicklungsprogramm ländlicher Raum

Der Vorsitzende verkündet, dass die Gemeinde mit ihrem Kollmar&Jourdan-Gebäude in das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum aufgenommen wurde. Es wurde zwar mit € 80.000 - 90.000 gerechnet, letztendlich bekommt die Gemeinde nur ca. € 20.000, dennoch ist es laut Herr Spottek eine erfreuliche Nachricht.

h) Abbau Umspannstation

Das Gremium wird informiert, dass am Montag, 29. Februar 2016 die Umspannstation im Gewerbegebiet aufgebaut wird. Die Dachständer in der Brunnenstraße werden abgebaut und es gibt neue erdgebundene Hausanschlüsse. Auf die Stadwerke Pforzheim sind informiert um den Breitbandausbau weiter zu forcieren.

§ 12 Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Ein Ratsmitglied wies auf den Inhalt der Zeitschrift „Die Gemeinde“ hin. Es wird eine Informationsveranstaltung vom Gemeindetag bezüglich Photovoltaik angeboten.

In diesem Zusammenhang sollte die Möglichkeit der genossenschaftlichen Organisation (Solaranlagen in Bürgerhand) nicht aus den Augen verloren werden.

Bez. Schornsteinfegermeister

Richard Wagner

Schillerstr. 46, 75417 Mühlacker

Tel. 07041 8160852, Fax 07041 8160853



Die Schornsteinreinigung von Holz- und Kohlefeuerstätten beginnt in Tiefenbronn am Montag, den 14. März 2016 durch Schornsteinfegermeister Richard Wagner.

Tel. 070418160852

Mit freundlichen Grüßen

R. Wagner

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **23.02.2016** und alle Reisepässe, die bis zum **23.02.2016** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit. Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung.

Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Ferienzeit - Reisezeit

Ausweis-/Passgültigkeit überprüfen

Das Passamt bittet alle, die in den Osterferien verreisen möchten, Ihre Ausweispapiere auf die Gültigkeit zu überprüfen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Ausweisdokumente in bestimmten Ländern noch 3 bzw. 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein müssen. Die Bearbeitungszeit für Personalausweise und Reisepässe beträgt ca. 3 - 4 Wochen.

Falls diese Bearbeitungszeit nicht mehr gegeben ist, können Sie noch kurzfristig auf dem Rathaus Tiefenbronn, Passamt, Zimmer 1, einen Expresspass (Bearbeitungszeit bei Bundesdruckerei 3 - 4 Tage), vorläufigen Reisepass, vorläufigen Personalausweis oder Kinderreisepass beantragen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Passamt, Herr Schlor, Tel. 950026

Anmeldung der neuen Fünftklässler am Johannes- Kepler-Gymnasium Weil der Stadt

Liebe Eltern, Sie sind herzlich eingeladen, Ihr Kind an unserer Schule anzumelden. Die Anmeldungen sind in diesem Schuljahr am

Mittwoch, 16. März 2016, von 8:00 bis 17:00 Uhr und am

Donnerstag, 17. März 2016, von 8:00 bis 13:00 Uhr.

Um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, wäre es gut, wenn Sie uns bis Montag, 14. März 2016, das Formular zur Voranmeldung (dieses finden Sie auf unserer Homepage www.jkgweil.de) ausgefüllt zukommen lassen könnten. Das Formular können Sie gerne per Fax an **07033 / 80884** oder per E-Mail an sekretariat@jkgweil.de schicken.

Bitte vergessen Sie nicht bei der persönlichen Anmeldung folgende Unterlagen mitzubringen:

- Anmeldebogen (wird von der Grundschule ausgegeben)
- Geburtsurkunde

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Dr. Rolf Bayer
- Schulleiter -



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Am Donnerstag, 17. März, im ebz:

Bauen mit alternativen Bau- und Dämmstoffen

Ein Hausbau wirft viele Fragen auf: Welche Rohstoffe werden beim Bau verwendet? Welche Energiebilanz haben die unterschiedlichen Dämmstoffe in der Produktion? Welchen Einfluss haben die Baustoffe auf Gesundheit und Wohlbefinden der Bewohner?

Antworten auf viele Fragen rund um das Thema „Bauen mit alternativen Bau- und Dämmstoffen“ gibt die freie Architektin Birgit Abrecht am Donnerstag, 17. März, um 19:30 Uhr im Energie- und Bauberatungszentrum (ebz) in Pforzheim. Die Expertin mit jahrelanger Praxiserfahrung fasst in ihrem Vortrag wertvolle Tipps und Entscheidungshilfen für Bauherren zusammen.

Der Vortrag ist Teil der Reihe „Bauen und Energie“, die gemeinsam vom ebz und der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Landratsamtes aufgelegt wurde. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Anmeldungen nimmt Alexander Greschik entgegen unter Telefon 07231 3971 3600 oder per E-Mail an info@ebz-pforzheim.de.

Neue Kurse zum Meister und Techniker an der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe

Die Handwerksordnung ermöglicht es direkt nach der Gesellenprüfung eine Meisterschule zu besuchen und anschließend die Meisterprüfung abzulegen. Damit wird für interessierte Gesellen der Weg zum Meister erheblich verkürzt. Im **September 2016** beginnen an der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe wieder neue Kurse zum **Meister und zur Meisterin im Tischler-, Maler- und Lackiererhandwerk** in Vollzeit (ein Jahr) und zum/ zur staatlich geprüften **Bautechniker/in bzw. staatlich geprüften Holztechniker/in** ebenfalls in Vollzeit (zwei Jahre). Für diese Qualifizierungsmaßnahmen kann Meister-BAföG beantragt werden.

Anfragen, Informationen und Anmeldung im Sekretariat der Heinrich - Hübsch - Schule Karlsruhe, Fritz-Erler-Str. 16, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/ 133-4801, per Fax 0721/ 133-4809 oder unter www.huebsch.karlsruhe.de bzw. E-Mail sekretariat@huebsch.karlsruhe.de.

Hinweise: Kurse zum Bautechniker bzw. Meisterkurse im Metallbauer- und Zimmerhandwerk beginnen ab Februar 2017. Die bestandenen Meister- und Technikerprüfungen ermöglichen einen Hochschulzugang. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Handwerkskammern und Hochschulen.

Haus Schauinsland Tiefenbronn



Bürgermeister Frank Spottek bei der aktuellen Stunde im Haus Schauinsland Tiefenbronn

Schon seit der Eröffnung im Jahr 2012 gibt es die aktuelle Stunde im Haus Schauinsland Tiefenbronn. Montags zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr wird in dieser Runde darüber gesprochen, was aktuell in den Zeitungen zu lesen und in den Nachrichten zu hören und zu sehen ist. Geschichten aus früheren Lebenszeiten werden lebendig, wenn Ereignisse, Jahrestage und Geburtstage der Stars und Berühmtheiten von damals zur Sprache kommen.

Anfang März besuchte der Bürgermeister von Tiefenbronn, Frank Spottek, (übrigens nicht zum ersten Mal) die aktuelle Stunde im Tiefenbronner Schauinsland-Haus. Er berichtete über seinen Alltag als Bürgermeister, über die jüngsten Entwicklungen bei Gewerbeflächen und Wohngebieten und auch über die Situation von Flüchtlingen in der Gemeinde.



Die Ausführungen des Bürgermeisters riefen manche Erinnerungen wach. „In dem Haus habe ich schon gewohnt“, berichtete eine Bewohnerin, als Herr Spottek von einem Haus erzählte, in dem die Heizung erneuert werden soll.

Und schließlich wollten die Bewohner wissen, wie viele Bauern es noch in Tiefenbronn gibt. Herr Spottek wusste zu berichten, dass es in jedem der drei Ortsteile noch mindestens einen Vollerwerbs-Landwirt gibt und daneben noch eine ganze Reihe von Nebenerwerbs-Landwirten.

Dass die Arbeitswoche des Tiefenbronner Bürgermeisters nicht nach 40 Stunden endet, sondern durchschnittlich 60 Stunden umfasst, hat die Zuhörer beeindruckt. „Man muss dabei acht geben, dass die Familie nicht zu kurz kommt“, sagte Herr Spottek. Und lachend fügte er hinzu: „Trotzdem macht die Arbeit Spaß!“

Die Bewohner bedankten sich für die interessante Stunde und Herr Spottek versprach, nächstes Jahr wiederzukommen.



VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

11.03.19.00 Uhr	Tiefenbronner Musik	Jahreshauptversammlung	Lammscheuer
12.03.20.00 Uhr	FFW Gesamtwehr	Hauptversammlung	Gemmingenhalle
13.03.		Landtagswahl	
14.03.16.30 Uhr	Krankenpflegeverein Tiefenbronn	Gemeinsame Sprechstunde Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Beratungsstelle für Hilfen im Alter vom Caritasverband e.V. Pforzheim	Rathaus
16.03.19:00 Uhr	DRK	Jahreshauptversammlung	Köllmar- & Jourdan-Gebäude

Vorankündigung

Tag der Astronomie 2016



Liebe Mitbürger,
am Samstag, den 19. März 2016 findet in ganz Deutschland der diesjährige „Tag der Astronomie“ statt. Alle Sternwarten haben geöffnet, um interessierten Menschen den Nachthimmel zu zeigen. Sie müssen nicht sehr weit fahren, vor der Apotheke in Tiefenbronn werden bei gu-

tem Wetter 2 Teleskope stehen durch die Sie den Mond, den Planet Jupiter und die Sterne beobachten können. Zwischen 18 und 23 Uhr hoffe ich für einen Abendspaziergang mit Kind und Kegel ein lohnendes Ziel zu sein.

Herzlichst,
Christian Witzemann

Gemeinde-Kindergarten Mühlhausen



Besuch in der Bücherei

In den letzten vier Wochen lernten die Vorschüler in der katholischen Bücherei "St. Alexander" wie man Bücher in der Bücherei ausleihen kann. Zuerst besuchten uns Frau Schneider und Frau Thiery im Kindergarten und erzählten uns von der Bücherei. Dreimal erlebten dann die Vorschüler mit dem Büchereilied "In der Bücherei", einem Bilderbuchkino mit verschiedenen Bilderbüchern, Basteleien und einer Abschlussparty mit leckeren Muffins.

Die Kinder durften mit ihrer tollen Büchereitasche Bücher ausleihen, die wir dann im Kindergarten gelesen haben. Wer gut aufgepasst hatte, konnte zum Abschluss den "Büchereiführerschein" machen und bekam persönlich von unserem Bürgermeister, Herrn Spottek, die Urkunde verliehen.

Wir hatten viel Spaß an den Büchereitagen und freuen uns schon aufs Bücher-Ausleihen.

Vielen Dank an das gesamte Team der katholischen Bücherei!



Bilder: Kiga

Wahlcafé



Am Sonntag, den 13.03.2016 bietet der Elternbeirat von 09.00 - 15.00 Uhr einen Kuchenverkauf während der Landtagswahl an. Der Erlös kommt den Kindern des Kindergartens zugute.



Lucas-Moser-Schule Grundschule Tiefenbronn



Tel. 07234 5925
FAX 07234 2560
E-Mail: poststelle@04133383.schule.bwl.de
Website: www.gs-tiefenbronn.pf.schule-bw.de

Bürozeiten der Schule

Montag, Dienstag, Mittwoch: von 8.35 - 11.30 Uhr
Freitag: von 8.45 - 12.00 Uhr

Der TTC Tiefenbronn besuchte die Lucas Moser Grundschule!

Der Übungsleiter Ludwig Herfurth und zwei Wettkampfspieler des TTC Tiefenbronn besuchten am Montag, den 15.02.2016 die Klassen 3, 4a und 4b der Grundschule in Tiefenbronn.

Den neun und zehnjährigen Mädchen und Jungen wurde vom Übungsleiter des Badischen Tischtennisverbandes die Sportart Tischtennis erklärt.

In der Turnhalle der Schule wurde den Kindern von den 2 Aktiven Spielern des TTC Tiefenbronn noch ein Schaukampf geboten.

Da durfte auch die neunjährige Lucy Schwendtner Müller ihre Fertigkeiten nach einem Jahr aktiven Vereinstrainings den Mitschülern zeigen. Die Kinder bekamen danach ihre Einladung zum kostenlosen Schnuppertraining beim TTC Tiefenbronn.

Dieses begann schon bereits am 22.02.2016.



Zum Schluss noch ein Dank an die Schulleiterin Frau Hasenmaier und den Lehrkräften, die bei unserer Werbeveranstaltung ganz toll unterstützt haben.
Im Namen des TTC Tiefenbronn
Ludwig Herfurth

Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 980100 Telefax: 07234 980102
Website: www.vib-neuhausen.de
E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule

Montag - Freitag 07.30 Uhr - 12.00 Uhr

Anmeldetermine für das Schuljahr 2016/2017 an der Gemeinschaftsschule im Biet

Die Bürozeiten zur Anmeldung der Grundschülerinnen und Grundschüler der 4. Klassen für die Klasse 5 im Schuljahr 2016/2017 durch die Erziehungsberechtigten sind:

Mittwoch, 16.03.2016, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

sowie Donnerstag, 17.03.2016, 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Anmeldeformulare erhalten Sie an beiden Tagen direkt in der Schule.

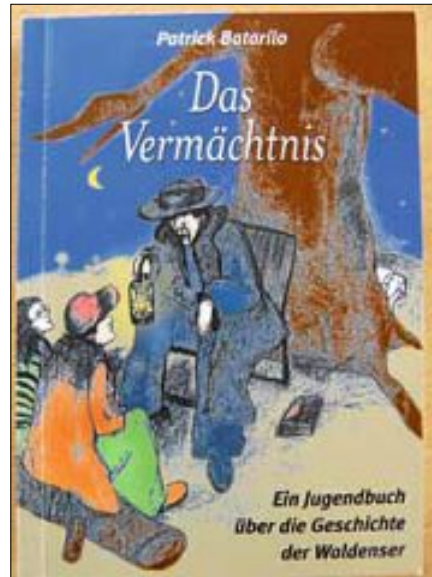
Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihres Kindes folgende Unterlagen mit:

- Blatt 4 und 5 der Grundschulempfehlung
- Identitätsnachweis Ihres Kindes (z.B. Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde)
- Passbild für die Bestellung der Schülerfahrkarten

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



Gab es schon früher Flüchtlinge in Württemberg?
Zu diesem Thema besuchte der Journalist und Autor Patrick Batarilo nun bereits zum zweiten Mal die Ludwig Uhland Schule in Heimsheim und las uns aus seinem Jugendbuch „Das Vermächtnis“ vor.



Thomas Papon möchte mehr über seine Familiengeschichte erfahren. Da sein Vater früh verstorben ist, muss er sich alleine auf die Spurensuche machen. Wer waren die Waldenser? Wo kamen sie her? Warum mussten sie im 17. Jahrhundert aus ihrer Heimat flüchten? Warum kamen sie ausgerechnet in unsere Gegend hier? Mit seiner Freundin Paula taucht er in die Vergangenheit ein und löst einige überraschende Rätsel. Dabei findet er auch

die fehlende Hälfte einer Münze, die einst als Pfand der Freundschaft in zwei Hälften gebrochen worden war.

Herr Batarilo knüpfte geschickt an das Schicksal heutiger Flüchtlinge an, die allerorts auf Städte und Gemeinden verteilt werden, so wie damals auch vom Herzog von Württemberg. So konnten die Schülerinnen und Schüler unserer 6. Klassen schnell Parallelen erkennen und sich in die schwierigen Situationen eindenken. Damals, wie heute, gab es Ängste, Vorurteile, Ungerechtigkeiten, aber auch Zivilcourage, Unterstützung und Hoffnung.

In der anschließenden Diskussion stellten die Schülerinnen und Schüler Herrn Batarilo noch etliche Fragen zu seiner Arbeit als Journalist.

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich beim Förderverein der Ludwig-Uhland-Schule herzlich bedanken, der uns diese Lesung wieder finanziert hat. /JS



Wahlcafé in der Lucas-Moser-Schule am Sonntag, den 13. März 2016

	Wahlcafé	in der Lucas- Moser- Schule
Kaffee Kuchen Brezeln Tee	13.3.2016 10-17Uhr direkt beim Wahllokal	
	auch zum Mitnehmen	Auf ihr Kommen freut sich die Klasse 3. Wir gehen ins Schullandheim und wollen uns ein bißchen Geld verdienen



„Tag der offenen Tür“

Am Mittwoch, 02.03.2016 hat die **Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim** einen Informationsnachmittag für alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen durchgeführt. Viele sind gekommen, es herrschte ein reges Treiben und sowohl Kinder als auch Eltern hatten ausgiebig Gelegenheit die Schule sowie ihre Arbeitsweise und Atmosphäre kennen zu lernen.

Begrüßt wurden die Gäste durch die beiden Bläserklassen, deren Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 bzw. 6 sind, unter der Leitung von Schulleiter Peter Hemmer.

Anschließend hatte die SMV eine Schulhausrallye vorbereitet, bei der die Grundschüler von LUS-Schülern durch die Gebäude, die Fachräume und auch in die Sporthalle geführt wurden. Dabei gab es einige Aufgaben zu lösen.

In dieser Zeit konnten sich auch die interessierten Eltern bei Führungen durch Kollegen einen Eindruck verschaffen und alle Fachräume der Schule besichtigen. Überall gab es Ansprechpartner, die bereit waren, Fragen zu beantworten.

Die Schulleitung informierte in Kurzvorträgen über die Neuerungen, die die Realschule mit der Einführung des neuen Bildungsplans 2016/2017 und der Weiterentwicklung der Schulart Realschule im kommenden Schuljahr betreffen.

Abgerundet wurde das Angebot durch die Cafeteria der Klasse 7b, die unsere Gäste mit Kuchen und Getränken bewirtete und die alte Aula wunderschön geschmückt hat.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für das rege Interesse und die vielen Fragen, die im Laufe des Nachmittags an uns gerichtet wurden.

Wenn Sie Ihren Sohn / Ihre Tochter an der Ludwig-Uhland-Schule anmelden wollen, können Sie das zu folgenden Zeiten tun:

Mittwoch, 16.03.2016,

08:00 – 13:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr oder

Donnerstag, 17.03.2016,

08:00 – 13:00 Uhr jeweils im Sekretariat der Schule.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Blatt 4 und 5 der Grundschulempfehlung mit.

Das Anmeldeformular dürfen Sie gerne im Vorfeld auf unserer Homepage www.lusheimsheim.de im Downloadbereich ausdrucken und ausfüllen. Formulare liegen natürlich auch an den Anmeldeketagen zum Ausfüllen bereit.



**Freundeskreis LUS e.V.
Förderverein der
Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim**



Mitgliederversammlung 2016

Liebe Mitglieder des Freundeskreis LUS e.V.
Hiermit laden wir Sie sehr herzlich zur Mitgliederversammlung 2016 ein:

Montag, 14. März 2016, 19.30 Uhr, in der LUS, Raum 725

Tagesordnung

Begrüßung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Kassenführer
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Wahlen
 - a. 2. Vorsitzender
 - b. Schriftführer/in
 - c. Kassenverwalter
 - d. 1 Beisitzer
 - e. 2 Kassenprüfer/innen
8. Satzungsänderung
9. Vorschau auf das Jahresprogramm 2016
10. Verschiedenes

Die Satzungsänderung unter TOP 8 ist notwendig geworden, weil sich die Abgabenordnung und die Gesetzgebung zum Ehrenamt geändert hat und das in der Satzung abgebildet sein muss. Andererseits ist lt. unserer Satzung für eine Satzungsänderung die Anwesenheit von mind. der Hälfte der Mitglieder erforderlich. *Deshalb bitte ich Sie herzlich, dieses Mal unbedingt zur Sitzung zu erscheinen, damit wir beschlussfähig sind.*

Der Freundeskreis wird 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass darf ich Sie herzlich zum Sektempfang am 22.7.2016, 19.30 h in der StadthalleHeimsheim einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Duppel-Breth

Martin Hasenmaier

FEUERWEHR

Gesamtwehr Tiefenbronn

Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr

Einladung

Am **Samstag, den 12. März 2016** findet unsere diesjährige **Hauptversammlung** in der **Gemmingenhalle in Tiefenbronn** statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Hierzu möchte ich alle Feuerwehrangehörige, die Jugend- und die Altersabteilung recht herzlich einladen.

Die Tagesordnung ist folgende:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Bericht des Kommandanten
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassenverwalters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Jugendfeuerwehrwarts
9. Antrag auf Entlastung der Verwaltung
10. Aufnahme in die Einsatzmannschaft
11. Wahlen
 - **Jugendfeuerwehrwart**
 - **Stellv. Jugendfeuerwehrwart**
12. **Grußworte**
13. **Beförderungen**
14. **Ehrungen**
15. **Verschiedenes**

Von den Feuerwehrräumen Lehningen und Mühlhausen sind **Fahrdienste ab 18.45 Uhr** eingerichtet.

Uniform: 1. Garnitur

Martin Stehle

Gesamtschriftführer



Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abt. Tiefenbronn



Hallo Kameradinnen und Kameraden,
am Freitag, den **11.03.2016**, treffen wir uns um **19.30 Uhr**
zu unserer nächsten Übung mit der Abteilung Mühlhausen.

Verantwortlich: **S. Jost / N. Gall**
Kommandant: S. Jost, Tel. 0171 4317657
Stellvertreter: C. Zeller, Tel. 0171 6251463

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abt. Mühlhausen



Die Feuerwehr Tiefenbronn
Abteilung Mühlhausen stellt sich vor:

Hallo, ich heiße **Walter Stehle** und Sorge mal wieder dafür,
dass die Straßen im Würmtal nach einem Sturm wieder frei
werden. Das ist nun schon der zweite Baum, den wir heute
Nacht zur Seite räumen.

Walter: Zur Feuerwehr bin ich im Jahr 1992 durch den Zu-
zug nach Mühlhausen gekommen. Vorher war ich viele Jahre
beim Technischen Hilfswerk. Bei der Feuerwehr wurde ich als
Quereinsteiger gut in die Kameradschaft aufgenommen. Bis
zum Maschinisten absolvierte ich alle Lehrgänge. Dabei war
es manchmal schwierig, rechtzeitig aus dem Geschäft zur
Feuerwehr zu kommen. Für mich sind die Kameradschaft und
auch unsere Feste im April und im Herbst ein liebenswertes
Stück Mühlhausen.

**Die Feuerwehr ist ein gutes Beispiel dafür, wie man sich auch
als „Zugezogener“ schnell und erfolgreich in die Dorfge-
meinschaft integrieren kann.**

**Wann steigst Du bei uns ein?
Besuch uns doch mal bei Übungen.**

Oder im Internet: www.tiefenbronn.de/feuerwehr
www.facebook.com/FFWTiefenbronn.Mue



Bild: @BETWEEN LIGHTS

Unser nächster Dienst fin-
det am Freitag, 11.03.2016,
statt. Wir treffen uns um
19:00 Uhr am Gerätehaus.

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Abt. Lehnigen

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,
liebe Altersmannschaft,

Am Freitag, den **11.03.2016**,
findet unsere nächste Übung statt.

Treffpunkt pünktlich **um 19:15 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus.

M. Necker
Abt. Kommandant

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"



**Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos
abgegeben:**

Copy Printer (Umdrucker) Gestetner 5308;
LEXMARK Farbdrucker X 1160
-Tel.: 4210, Kath. Pfarramt Tiefenbronn

Fundbüro:

Am 28.2.2016 wurden 2 Schlüssel (DOM-Schlüssel und kleiner
Schlüssel) an einem Schlüsselring mit Anhänger in der Nähe
der Würmtalhalle im OT Mühlhausen gefunden.
Ende Januar/Anfang Februar wurde eine Lesebrille mit schwar-
zem Gestell an einer Bushaltestelle im OT Mühlhausen ge-
funden.

Am 21.2.2016 wurde eine Sonnenbrille auf einem Waldweg
zwischen Tiefenbronn und Mühlhausen gefunden.
Über Fasching blieben mehrere Kleidungsstücke in der Gem-
mingenhalle liegen.

**Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt
Tiefenbronn, Zimmer 1, abgeholt und abgegeben werden.**

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung
von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein
"Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion
ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die
vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden,
vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie
auch an eine Suche gedacht.

**Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem
die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kos-
tenlos veröffentlicht werden.**

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos
abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss
selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider
nicht behilflich sein.

✂ **Bitte hier ausschneiden**

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....



STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN



Geburten:

Mael Kopacz, geb. am 18.02.2016 in Leonberg, Sohn der Eheleute Meike und Jens Kopacz, Ortsteil Mühlhausen, Zeiläckerstraße 19.

Ehe

Michael Schütte, Ortsteil Lehningen, Hauptstraße 40 und Kerstin Rademacher, Ortsteil Lehningen, Hauptstraße 40 am 05.03.2016 in Tiefenbronn

Thomas Günther, Ortsteil Tiefenbronn, Schongauerstraße 2 und Stefanie Feiler, Ortsteil Tiefenbronn, Schongauerstraße 2 am 05.03.2016 in Tiefenbronn

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 11.03.2016

Herrn Hans Jost, Ortsteil Tiefenbronn, Uhlandstraße 35 zum 80. Geburtstag

am 16.03.2016

Frau Rosemarie Marschler, Ortsteil Tiefenbronn, Brunnenstraße 34 zum 70. Geburtstag